

Herrn
Harengerd
Biologische Station
Rieselfelder Münster
Coermühle 181
44 Münster

Sehr geehrter Herr Harengerd,

mit Ihrem Schreiben vom 2. März sprechen Sie mich auf einen Bericht in der IVZ vom 19. Februar an.

In der Tat habe ich die Äußerungen so getan, da ich leider trotz aller Bemühungen der Landwirtschaft immer wieder feststellen muß, daß, ohne mit den Grundstückseigentümern Gespräche zu führen, seitens der Naturschützer und Ornithologen Forderungen erhoben werden, die an die Existenzfähigkeit unserer bäuerlichen Betriebe herangehen.

Wenn ich z.B. höre, daß im Kreis Borken - mehr oder weniger über Nacht - ohne Vorabinformationen riesige Flächen unter Schutz gestellt werden und gleichzeitig ein großes Naturschutzgebiet ausgewiesen wird, wofür jeder Landwirt rd. 25 % seiner Flächen abgeben muß, dann habe ich wohl das Recht, von überzogenen Forderungen der Naturschutzverbände und Ornithologen zu sprechen.

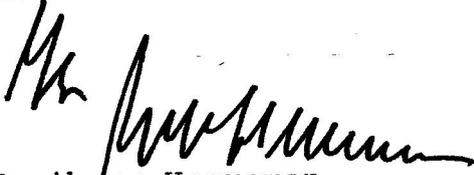
Sehr geehrter Herr Harengerd, sowohl als Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes aber auch als Präsident des Landesjagdverbandes wollen Sie mir bitte abnehmen, daß ich an einem guten Miteinander interessiert bin; einer einseitigen Bevormundung jedoch entgegentreten muß.

Ich begrüße es daher sehr, wenn, wie mir der Generalsekretär des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes nun mitteilte, in Kürze ein klärendes Gespräch geführt werden kann.

Ähnliche Sorgen wie in Borken stehen, wie Sie wissen, seit langem in der Gemeinde Saerbeck an. Auch hier sind die Forderungen so hoch geschraubt worden, daß sie nicht mehr verantwortet werden können.

In der Hoffnung, daß wir gemeinsam von Westfalen aus, zur Versachlichung der Diskussion beitragen können, bin ich

mit freundlichen Grüßen



Freiherr Heereman